

PRESSEMITTEILUNG

30. August 2022

Europäische Investitionsbank fördert Forschung und Entwicklung emissionsfreier Fahrzeugtechnologien von MAHLE

- Die EIB vergibt ein Darlehen von 300 Millionen Euro zur Entwicklung neuer Technologien rund um batteriebetriebene Elektrofahrzeuge, Plug-in-Hybride und Brennstoffzellenfahrzeuge
- MAHLE forscht und entwickelt hierzu in Deutschland und sieben weiteren EU-Ländern

Die Europäische Investitionsbank (EIB) unterstützt die Forschung und Entwicklung des viertgrößten deutschen Automobilzulieferers MAHLE mit einem Darlehen von 300 Millionen Euro, um die Elektrifizierung von Fahrzeugen und die Dekarbonisierung des Straßenverkehrs voranzutreiben. Die Projekte umfassen Investitionen in umweltfreundliche Technologien wie Elektromotoren und Batteriekomponenten, Thermomanagement, Kühlung und Systeme zur Verbesserung der Luftqualität in der Fahrgastzelle, Wasserstoff- und Brennstoffzellen-komponenten sowie Leistungselektronik und Traktionsmotoren.

MAHLE arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen und setzt dabei auf die strategischen Felder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weitere Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzellen oder hoch effiziente Verbrennungsmotoren, die mit E-Fuels oder Wasserstoff betrieben werden. Der Konzern erwirtschaftet bereits über 60 Prozent seines Umsatzes unabhängig vom Pkw-Verbrennungsmotor. Bis 2030 soll dieser Anteil auf 75 Prozent steigen.

Gemäß ihren Vergabekriterien kann die EIB einen bedeutenden Teil der Forschungs- und Entwicklungsprojekte von MAHLE finanzieren, da die Investitionen von MAHLE auf nachhaltige Mobilitätstechnologien zielen, die den fossilen CO₂-Ausstoß erheblich reduzieren.

EIB-Vizepräsident Ambroise Fayolle, der bei der EU-Bank für den Bereich Klimaschutz zuständig ist, sagte dazu: "Wir sind stolz darauf, die Forschung und Entwicklung von MAHLE im Bereich innovativer Technologien für emissionsfreie Fahrzeuge zu unterstützen. Mit dieser Investition werden wir gemeinsam einen Beitrag zu einem effizienteren und nachhaltigeren europäischen Verkehrssystem leisten. Das Projekt steht im Einklang mit der Klima-Roadmap der Bank zur Unterstützung der internationalen Klimaziele. Es handelt sich um ein echtes europäisches Projekt, bei dem die Forschung in Deutschland und sieben weiteren EU-Ländern stattfinden wird."

Michael Frick, Vorsitzender der Geschäftsführung (ad interim) und CFO von MAHLE, begrüßte die Zusammenarbeit. "Verantwortung ist für uns als Stiftungsunternehmen Teil der MAHLE DNA. Wir sehen das Pariser Klimaabkommen als verbindlichen Auftrag, die im Straßenverkehr verursachten Emissionen zu reduzieren. Durch Investitionen in emissionsfreie Technologien beschleunigen wir die Reduktion des CO₂-Ausstoßes. Damit tragen wir dazu bei, individuelle Mobilität effizienter, nachhaltiger und damit umweltverträglicher zu gestalten."



MAHLE erhält Darlehen der Europäischen Investitionsbank zur Entwicklung klimaneutraler Fahrzeugtechnologien. Quelle: MAHLE

Hintergrundinformationen

Die **Europäische Investitionsbank (EIB)** ist die Institution der Europäischen Union für langfristige Finanzierungen. Sie befindet sich im Besitz der EU-Mitgliedstaaten. Sie stellt langlaufende Finanzierungsmittel für solide Investitionen zur Verfügung, die zur Erreichung der politischen Ziele der EU beitragen. Die Tätigkeit der EIB konzentriert sich auf die folgenden vorrangigen Bereiche: Klima und Umwelt, Entwicklung, Innovation und Qualifikation, kleine und mittlere Unternehmen, Infrastruktur und Kohäsion. Die EIB arbeitet eng mit anderen EU-Institutionen zusammen, um die europäische Integration zu fördern, die Entwicklung der EU zu unterstützen und die Politik der EU in über 140 Ländern weltweit zu fördern.

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Das Produktportfolio des 1920 gegründeten Technologiekonzerns mit Sitz in Stuttgart (Deutschland) deckt alle wichtigen Themen entlang des Antriebsstrangs und der Klimatechnik ab – für elektrische und andere alternative Antriebe wie auch für hoch effiziente Verbrennungsmotoren. Produkte von MAHLE sind in mindestens jedem zweiten Fahrzeug weltweit verbaut. Auch jenseits der Straßen kommen Komponenten und Systeme von MAHLE zum Einsatz – ob in stationären Anwendungen, mobilen Arbeitsmaschinen, Schiffen oder auf der Schiene. MAHLE hat im Jahr 2021 einen Umsatz von rund 11 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit über 71.000 Beschäftigten an 160 Produktionsstandorten und 12 großen Forschungs- und Entwicklungszentren in mehr als 30 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2021)

Pressekontakte

Europäische Investitionsbank

Donata Riedel, d.riedel@eib.org, tel.: +49 30 590047 90, mobile: +49 151 14659021
Website: www.eib.org/press — Press Office: +352 4379 21000 — press@eib.org



MAHLE

Manuela Höhne, manuela.hoehne@mahle.com, tel. +49 711 501-12506
Ingo Schnaitmann, ingo.schnaitmann@mahle.com, tel. +49 711 501-13185
Website: www.mahle.com, #weshapefuturemobility

